

# Der TABULA-Bote

Sommer 2020



Diese Ausgabe des „Boten“ erscheint etwas verspätet und in Form von Kurzberichten. Der Grund: Wir stecken mitten in der Durchführung der Ferienschul-Projekte, deren Planung in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen stattfinden musste. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich berichten.

## Ferienschulen im Corona-Modus

In den Osterferien haben wir, wie berichtet, nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie unsere geplanten „live“-Projekte nicht durchführen können. An ihre Stelle traten – dank gemeinsamer Anstrengungen von vielen Akteuren – digitale Angebote. Auf diese Weise konnten wir die Kinder, die sich angemeldet hatten, mit vielfältigen Anregungen – bezogen auf die Themen der Projekte – erreichen. Die neue Homepage bot dafür sehr gute Voraussetzungen. Verglichen mit den „live“-Angeboten war die Teilnahme deutlich geringer. Die Erfahrung von Schulen, dass das „Distanzlernen“ kein gleichwertiger Ersatz für das reale sein kann und dass Kinder teilweise nicht über die nötige Medienausstattung verfügen, bestätigte sich auch hier. Trotzdem waren diese Erfahrungen auch für TABULA gewinnbringend, aus drei Gründen: (1) Die vielen Ideen können für später durchzuführende Projekte genutzt werden, (2) die neue Homepage und die entwickelten digitalen Elemente können sinnvoll genutzt werden, um das Lernen an Realerfahrungen zu unterstützen, und die Kinder und Jugendlichen können (3) an diesen Beispielen schrittweise lernen, kompetent mit Medien umzugehen.

## Buch-Aktion

Unabhängig von den Ferienschul-Angeboten haben wir im Frühjahr, wie berichtet, die Aktion „Ein Buch für dich“ gestartet. Kinder und Jugendliche konnten Wünsche äußern und bekamen dann das Buch ihrer Wahl. Unterstützt wurde diese Aktion u.a. von einer Bielefelder Buchhandlung und einer privaten Spende.

Das Angebot wurde vielfach wahrgenommen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, die TABULA schon kannten, weil sie bereits an Ferienschulen teilgenommen hatten oder regelmäßig zu den Nachmittagsangeboten kommen oder kontinuierlich von Ehrenamtlichen betreut werden. Unter denjenigen, die sich zum ersten Mal für ein Ferienprojekt angemeldet hatten, war die Resonanz gering, was nicht verwunderlich ist.

Die Wünsche waren sehr vielfältig. Sie bezogen sich teilweise auf die vorgegebene Auswahl, gingen aber auch darüber hinaus (z.B. Comics, Bücher zu Filmen ...). Alle Wünsche konnten erfüllt werden.

## Lernen mit TABULA in Corona-Zeiten

Die Schließung der Schulen hat uns mit getroffen: Ehrenamtliche und Studierende konnten nicht mehr in den Schulen mit Kindern arbeiten, sondern waren, ebenso wie die Lehrkräfte, auf mediale Kontakte und „Distanzlernen“ angewiesen. Das Gleiche galt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die regelmäßig an den Nachmittagen zu uns kommen.

Wir haben während dieser Zeit alle Möglichkeiten genutzt, die auch Schulen einsetzen, um den Kontakt mit den Kindern zu halten: Telefongespräche, Kontakte über WhatsApp, Video-Begegnungen und Briefpost. Die Erfahrungen waren unterschiedlich. Schülerinnen und Schüler, die mit diesen Formen vertraut waren, konnten solche Hilfen annehmen. Für andere, insbesondere die Jüngeren und diejenigen, die zu Hause keinen oder nur einen sehr eingeschränkten Zugang zu Medien haben, war dieses „Distanzlernen“ schwierig und wenig hilfreich. Oft kam hinzu, dass die Kinder und Jugendlichen die Aufgaben nicht verstanden hatten und überfordert oder entmutigt oder beides waren.

Als der Corona-bedingte „Lockdown“ allmählich und schrittweise gelockert wurde, konnten auch die „live“-Kontakte zu TABULA-Kindern wieder beginnen. Sie kamen zunächst in kleinen Gruppen, verteilt auf unterschiedliche Zeiten. Die intensive „eins-zu-eins“ Arbeit erwies sich als sehr hilfreich.

Insgesamt bestätigen unsere Erfahrungen, was auch in der Öffentlichkeit vielfach diskutiert wurde: Schülerinnen und Schüler, die gegenüber anderen benachteiligt sind, wurden es in dieser Zeit noch mehr. Wir „Tabulaner“ haben also weiterhin die Aufgabe, uns verstärkt darum zu bemühen, dass diese Kinder und Jugendlichen nicht weiter „abgehängt“ werden. Wir tun das durch intensive „live“-Arbeit. Zusätzlich haben wir weitere Laptops angeschafft und werden voraussichtlich durch eine Spende weitere Tablets erhalten. Die Schülerinnen und Schüler können dann auch bei TABULA themenbezogen lernen Medien sinnvoll und kompetent zu nutzen.

## Nutzung der Räume in Corona-Zeiten

Wir sind selbstverständlich an die Hygiene-Vorschriften gebunden. Daher wurden für die Nutzung der Räume genaue Regeln entwickelt, auf deren Einhaltung alle achten. Unter anderem muss die Größe der Arbeitsgruppen von diesen Vorgaben abhängig gemacht werden. Die Regeln werden kontinuierlich an die sich verändernden Vorschriften angepasst.

## Keller- und Aufräumaktion

Wohin mit all den Materialien, Geräten, Büchern, Plakaten, Instrumenten, Dokumenten, Kostümen, Requisiten usw. usw., die sich im Laufe der Zeit infolge unserer vielen unterschiedlichen Projekte ansammeln?

Im Keller ist über die Jahre ein großes und kaum noch übersehbares Lager solcher Gegenstände entstanden. Diese wurden nun in einer Großaktion gesichtet, sortiert, teilweise entsorgt und neu geordnet. In den Räumen der Kavalleriestraße ging die Aktion weiter. Die Küche war nach der Renovierung bereits vorbildlich neu eingerichtet worden. Nun sind auch die Spiele sortiert, es folgen noch die Bücher und die vielen Materialien, die zu Lerneinheiten entwickelt wurden und in Ordnern gesammelt sind.

## Treffen mit der Literarischen Gesellschaft

Die Literarische Gesellschaft hat sich, ebenso wie TABULA, die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel gesetzt und ist an einer Zusammenarbeit mit TABULA interessiert. In einem Gespräch wurden die Möglichkeiten einer solchen Kooperation diskutiert. Gedacht ist an ein Projekt, an dem außer diesen beiden Einrichtungen einige Bielefelder Schulen beteiligt sind. In gemeinsamer Anstrengung sollen Bausteine zu einem Konzept der nachhaltigen Leseförderung entwickelt werden.



*Eindruck Ferienschule „Fernsehreporter unterwegs“*

## TABULA-Ferienschule in Corona-Zeiten: bewährte und neue Angebote

Seit der Lockerung der Lockdown-Bestimmungen dürfen unsere Ferienschul-Projekte wieder „live“ stattfinden natürlich unter Beachtung der Hygiene-Vorschriften. Auch die Gruppengrößen bleiben begrenzt. Daher wurden einige der 12 Ferienangebote in diesem Sommer doppelt durchgeführt („Sommer in Bielefeld“, „Fit an der frischen Luft“, „Naturerlebnis im Dorf Sentana“, „Sport, Abenteuer und Gemeinschaft“. Hinzu kamen: ein Trommelworkshop, ein Gitarrenkurs für Fortgeschrittene, ein Theaterprojekt „Ein Sommer wie vor 150 Jahren“ und das Projekt „Fernsehreporter unterwegs“.)

Darüber hinaus wird die TABULA-Theatertradition in diesem Jahr mit zwei Projekten fortgesetzt. Ein Angebot für Kinder der Gellershagenschule, „Ronja Räubertochter“, wurde zu einem Filmprojekt umgewandelt und soll in den Sommerferien abgeschlossen werden. Auch die Geschichte von Peter Pan, die auf der Bühne aufgeführt werden sollte, wird teilweise gefilmt; die Arbeiten beginnen in den Sommerferien und werden später fortgesetzt.

Eine weitere Bereicherung der TABULA-Ferischulen ist durch eine Initiative der Bielefelder Universität entstanden. In mehreren Bundesländern, so auch in NRW, sind auf Initiative der Universitäten und der Landesregierungen Studierende in den Ferien im Einsatz. Sie sollen mit Kindern arbeiten, die in der Corona-Zeit mit „Distanzlernen“ Vorlieb nehmen mussten.

In Bielefeld gibt es seit der Gründung von TABULA eine feste Kooperation mit der Universität: Studierende besuchen TABULA-Seminare, unterstützen Kinder in der Schule und werden dabei begleitet und betreut.

Zusätzlich zu diesem regulären Seminar wurde nun in diesem Sommer ein weiteres eingerichtet, wiederum in Kooperation zwischen Universität und TABULA. Studierende gestalten in eigener Verantwortung Ferienangebote für TABULA-Kinder und werden dabei von TABULA-

Mitarbeiter\*innen begleitet und betreut. Diese Angebote richten sich jedoch nicht, wie es sonst vielfach der Fall ist, auf das Nachholen von Unterrichtsinhalten, sondern auf spannende Bildungserlebnisse, bei denen „nebenbei“ auch viel gelernt wird. Im Mittelpunkt stehen persönliche Begegnungen, der Kontakt mit anderen, das Lernen in Gemeinschaft und an spannenden Herausforderungen und Erfahrungen.

Die Studierenden haben sich drei Projekten zugeordnet, die von TABULA geplant und geleitet werden und ca. 45 Kindern zugute kommen werden:

- Ein Projekt „Ferien rund um die eigene Schule“ findet an der Laborschule statt.
- Ein Projekt „Sport und Sprache“ wird von TABULA zusammen mit „Bielefeld United“ für Kinder der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule Stieghorst angeboten.
- Ein Projekt „Traumferien“ wird für Kinder und Jugendliche veranstaltet, die regelmäßig an Nachmittagen zu TABULA kommen.

In diesen Projekten, wie in allen TABULA-Ferrienschulen, sollen Kinder und Jugendliche, wie es auf unserer Homepage heißt, „erfahren, wie schön es sein kann, gemeinsam mit anderen neue Erfahrungen zu machen und etwas Besonderes zu leisten.“ ([www.tabula-bielefeld.de](http://www.tabula-bielefeld.de))

### Förderung der TABULA-Integrations- und Kulturarbeit

Das Kommunale Integrationszentrum fördert die Arbeit von TABULA durch die Unterstützung von zwei Projekten, die insbesondere Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund zugute kommen. Sie sollen gemeinsam mit anderen durch aktive Teilhabe in unsere Kultur hineinwachsen. Gefördert werden die Projekte „Peter Pan“ und „Sprache und Kultur“. Wegen der Corona-Krise wurde der Beginn verschoben.

Auch der Start des von der Eickelmann-Stiftung geförderten Projekts „Integration durch Partizipation und Teilhabe“ wurde um ein halbes Jahr verschoben.

### TABULA-Jubiläum – Stand der Planung

Der 15. Geburtstag von TABULA sollte ursprünglich im November gefeiert werden. Auch diese Veranstaltung wurde verschoben und wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden.

Der nächste TABULA-Bote erscheint Ende September mit ausführlichen Berichten von den Projekten dieses Sommers.



*Ferrienschule „Sommer in Bielefeld“ im Schwarzlicht 3D Minigolf*